



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2024



Dirigent Stephan Frucht und das Kyiv Symphony Orchestra beim „Konzert für Menschlichkeit“ in der Tonhalle

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wäre das nur alles ohne uns? In ruhigeren Momenten frage ich mich das manchmal – erst recht jetzt, da das Jahresende so nahe gerückt ist und mir bewusst wird, was wir wieder gemeinsam geleistet haben. Gerade direkt vor Ort im Kreisverband bewirken wir jeden Tag Beachtliches und erleben unmittelbar, dass wir etwas verändern können.

Zudem ist es ein schönes Gefühl, Teil von etwas noch viel Größeren zu sein. Denken wir nur an die Hilfen für die Bevölkerung in der Ukraine und im Gazastreifen oder das Hochwasser in Mittel- und Osteuropa im September. Das ist unser DRK, über das da so anerkennend geredet wird.

In Düsseldorf haben wir unsere eigenen Möglichkeiten genutzt, um humanitäre Hilfsprojekte in der Ukraine zu unterstützen. Über das „Konzert für Menschlichkeit“ in der Tonhalle berichten wir im Innenteil.

Gemeinsame Erfahrungen und Erfolge sind wichtig. Sie geben zusätzliche Kraft für die täglichen Aufgaben. Die können wir nutzen, wenn in der Advents- und Weihnachtszeit noch mehr Menschen auf unsere Unterstützung hoffen. Wir lassen niemanden allein. Ich wünsche Ihnen besinnliche Wochen mit lieben Menschen. Seien Sie füreinander da.



Herzliche Grüße Ihr

Stefan Fischer
Vorsitzender des Vorstands
DRK-Düsseldorf

Henna-Feier im DRK-Welcome Point

Mitte August organisierte das Team der DRK-Flüchtlingsberatung gemeinsam mit Frauen aus dem Stadtteil eine bunte Veranstaltung im interkulturellen Zentrum/Welcome Point Hassels-Nord. Die Henna-Feier richtete sich an Frauen und Kinder und hatte das Ziel, die Gemeinschaft und das Zusammenkommen zu fördern.

Das Verziern der Haut mit der pflanzlichen Henna-Farbe ist in vielen Ländern der Welt eine jahrtausendealte Tradition. Mit Hilfe einer dicken Henna-Paste werden wunderschöne Ornamente und einzigartige Designs auf den Körper gemalt, vor allem auf die Hände und Füße der Personen. Auf der Henna-Feier der DRK-Flüchtlingsberatung hatten die Gäste die Möglichkeit, diese Kunst am eigenen Körper zu erfahren und die Ursprünge und die Bedeutung der Hennakunst in verschiedenen Kulturen kennenzulernen. Die Veranstaltung wurde von unserer Kollegin Hafida Addahaoui durchgeführt, die eine sehr erfahrene Hennakünstlerin ist.

Zu Gast waren Frauen mit ganz unterschiedlichen Migrationshintergründen sowie deren Kinder. Die zwölf Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, gemeinsam eine Reise durch Kunst und Kultur zu erleben. Unsere Kollegin zauberte dabei wunderschöne Muster auf ihre Hände. Besonders geschätzt wurde zudem die ent-



Henna-Paste wird auf der Hand zu einem Muster verarbeitet

spannte und freundliche Atmosphäre, die es den Teilnehmerinnen ermöglichte, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Tetiana Tsekhotska, eine der Organisatorinnen von der DRK-Flüchtlingsberatung, berichtet: „Die Henna-Aktion war ein voller Erfolg. Sie zeigte, wie kulturelle und kreati-

ve Aktivitäten dazu beitragen können, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu schlagen und den Austausch untereinander zu fördern. Die Aktion hinterließ bei den Teilnehmerinnen und ihren Kindern positive Eindrücke und zeigte das Potenzial solcher Veranstaltungen für die Integration auf.“

15 Jahre Herzwerk – Aktiv gegen Armut im Alter

Seit 2009 hilft Herzwerk von Armut und Einsamkeit betroffenen Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf. Deshalb gab es am 17. September einen ganz besonderen Anlass zum Feiern: das 15-jährige Jubiläum von Herzwerk.

Zu diesem freudigen Ereignis luden wir zu einem Pressefrühstück in die „Herzwerkstatt“ ein, um gemeinsam auf die Erfolge der vergangenen Jahre zurückzublicken und die wertvolle Arbeit der Initiative zu würdigen. Unter den Gästen befanden sich neben Journalistinnen und Journalisten auch einige der engagierten Ehrenamtlichen sowie Seniorinnen, die durch Herzwerk Unterstützung erfahren haben. Das gab der Veranstaltung einen besonders persönlichen Rahmen.

In entspannter Atmosphäre entstand ein angeregter Austausch. Die herzliche Begrüßung übernahm Herzwerk-Initiatorin Jenny Jürgens gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden des DRK-Düsseldorf, Stefan Fischer. In ihren kurzen Ansprachen erinnerten sie an die Anfänge der Initiative und die vielen kleinen und großen Erfolge, die in den letzten 15 Jahren erreicht wurden. Dabei wurde deutlich, wie sehr das Engagement der Ehrenamtlichen das Herzstück von Herzwerk bildet. Im Anschluss folgte eine lockere Gesprächsrunde, die durch die bewegenden Geschichten der Beteiligten sehr emotional wurde. Es flossen Tränen der Rührung, aber auch des Glücks über die schönen Momente, die im Rahmen von Herzwerk ermöglicht wurden.

Das Jubiläum war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, das Thema Altersarmut erneut in den Fokus zu rücken und die wichtige Arbeit von Herzwerk ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen.



Jenny Jürgens mit zwei Mitarbeiterinnen von Herzwerk, Petra Kaiser (l.) und Susanne Kornatz (r.)



© Ansgar van Třeck

v.l.n.r.: Oberbürgermeister Stephan Keller, Andrea Greuner-Kreplin (Botschafterin des DRK-Düsseldorf), Nathanael Liminski (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei), S.E. Oleksii Makeiev, Botschafter der Ukraine, DRK-Düsseldorf Botschafterin Johanna Brenninkmeyer, Stefan Fischer, Vorstandsvorsitzender des DRK-Düsseldorf

Konzert für Menschlichkeit in der Tonhalle

Über 100.000 Euro sind zusammengekommen durch das „Konzert für Menschlichkeit“ in der nahezu ausverkauften Düsseldorfer Tonhalle am 1. Oktober. Über den Verkauf von Tickets und Programmheften, über großzügiges Sponsoring und über Spenden: Von allen Seiten erhielt das vom DRK-Düsseldorf veranstaltete Benefizkonzert Unterstützung.

„Das übertrifft unsere Erwartungen bei Weitem“, sagte Stefan Fischer, Vorstandsvorsitzender des DRK-Düsseldorf. „Wir freuen uns sehr, dass das Konzert so ein großer Erfolg war, und wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.“ International bekannte Künstlerinnen und Künstler traten auf und machten den Abend musikalisch zu etwas ganz Besonderem. Tenor Rolando Villazón, Violinist Daniel Hope, Cellist Daniel Müller-Schott, Oboist Albrecht Mayer und die erst 11-jährige Cellistin Charlotte Melkonian spielten zusammen mit dem Kyiv Symphony Orchestra unter der Leitung von Dirigent Stephan Frucht.

Für echte Gänsehaut-Momente sorgten Werke von Beethoven, Bach, Skorky, Mozart oder dem Düsseldorfer Komponisten Robert Schumann, und für die Künstlerinnen und Künstler gab es stehende Ovationen. Zum Abschluss spiel-

te das Kyiv Symphony Orchestra die ukrainische Nationalhymne und die Musikerinnen und Musiker umarmten sich – am Konzertabend feierte das Orchester auch sein 45-jähriges Bestehen.

Der Erlös des Abends wird nun zu gleichen Teilen der humanitären Arbeit des Ukrainischen Roten Kreuzes und der Flüchtlingsarbeit des DRK-Düsseldorf zugutekommen. In der Ukraine soll damit unter anderem der Aufbau mobiler Gesundheitsstationen unterstützt werden, in denen Menschen Zugang zu grundlegenden Gesundheitsleistungen erhalten. In Düsseldorf wird der Erlös zugunsten von Beratungs- und Integrationsangeboten für Geflüchtete eingesetzt.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren: amBrunnen, Conesta, Hoberg & Driesch, KPMG, Stadtparkasse Düsseldorf, awicontax, Bechtle, BLF Gruppe, Brook Valley, Crowdfux, eye like it, Henkel, inzept, Kebekus & Zimmermann, me and all hotel Düsseldorf Oberkassel, Nelex, Horst Rogusch Stiftung und die Stadtwerke Düsseldorf.

Sie können das Projekt auch weiterhin mit Ihrer Spende unterstützen: www.drk-duesseldorf.de/mitgliedspenden/geldspende/online-spende.html



Blick in die nahezu ausverkaufte Tonhalle



Dirigent Stephan Frucht und das Kyiv Symphony Orchestra



Moderator Constantin Schreiber begleitete Cellistin Charlotte Melkonian am Flügel



Stefan Fischer bedankte sich zusammen mit Initiator und Dirigent Stephan Frucht bei allen Musikerinnen und Musikern und den Organisatorinnen

© Ansgar van Třeck

© David Stursberg/DRK-Düsseldorf

© David Stursberg/DRK-Düsseldorf

© David Stursberg/DRK-Düsseldorf



Blut spenden kann man in Düsseldorf unter anderem in der Pop-up-Blutspende in den Arcaden in Bilk

Blutspende: Einfach Leben retten!

Es kann jeden Menschen jederzeit treffen: Eine Krankheit, ein Unfall, eine OP – schon ist man auf eine lebenswichtige Bluttransfusion angewiesen. Helfen Sie uns, indem Sie Blut spenden. Gemeinsam können wir Leben retten!

15.000 Blutkonserven: So viele Blutpräparate werden pro Tag in Deutschland gebraucht. Da man Blut nicht künstlich herstellen kann, sind Kranke und Verletzte auf das regelmäßige Engagement von Blutspenderinnen und -spendern angewiesen.

80 Prozent: Der Großteil der Menschen in Deutschland benötigt einmal im Leben eine Bluttransfusion. Mit regelmäßigen Blutspenden tragen Sie dazu bei, dass die Blutdepots immer ausreichend gefüllt sind.

10 Minuten: Die reine Blutentnahme ist schnell erledigt. Mit Registrierung, Voruntersuchung und anschließender Ruhephase sollte man 45 bis 60 Minuten einplanen.

Alles Wissenswertes zum Ablauf der Blutspende erfahren Sie hier:
www.drk-blutspende.de/blut_spenden

**SPENDE
 LUT
 EIM R TEN KREUZ**



Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype

Ein Weihnachtsgruß

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung zu danken. Kriege und Konflikte, gesellschaftliche Spaltung und eine wachsende Zahl von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, machten die Arbeit des Roten Kreuzes in diesem Jahr wichtiger denn je. Ihre Mitgliedsbeiträge, Ihre Spenden sowie Ihr ehren- oder hauptamtliches Engagement in unserem Verband ermöglichen es, dass wir als Rotes Kreuz in Düsseldorf die Gesellschaft mitgestalten und dort Hilfe leisten, wo sie benötigt wird. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns gemeinsam auch im kommenden Jahr ein Zeichen für die Menschlichkeit setzen.

Ihr DRK-Düsseldorf

Impressum

DRK-KV Düsseldorf e. V.

Redaktion:

Anke Borkott, Sandra Weigant,
Cornelia Becker

Vi.S.d.P.:

Thomas Jeschkowski,
Vorstand DRK-Düsseldorf

Herausgeber:

DRK-KV Düsseldorf e. V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 2299 2000
<https://www.DRK-duesseldorf.de>
info@DRK-duesseldorf.de

Auflage:

10.000

Spendenkonto:

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN:
DE42 3005 0110 1004 7928 73
BIC: DUSSEDDXX